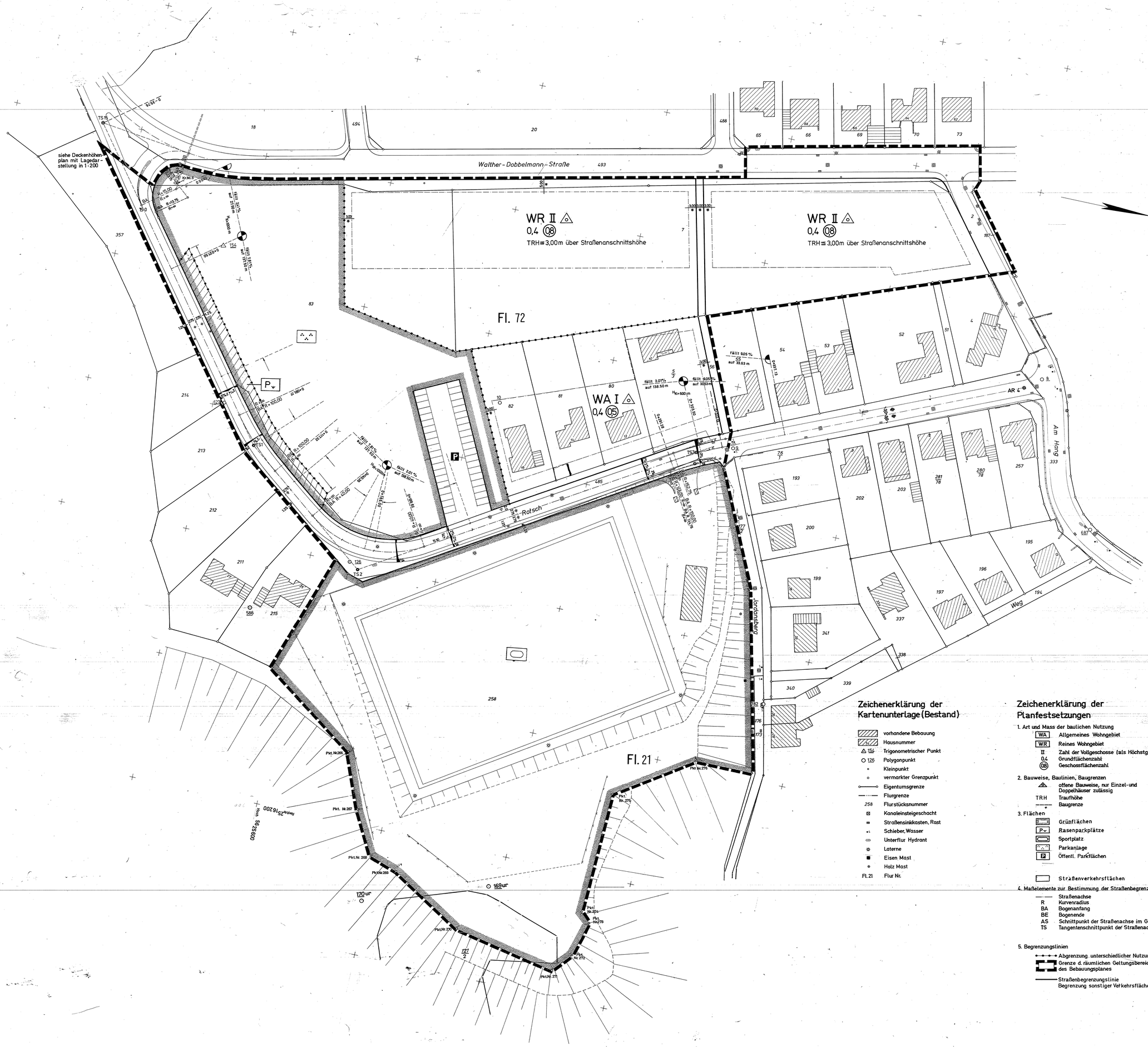


Koordinaten:		
Pkt. Nr.	rechts	hoch
266	25 16172,21	56 25 630,62
267	193,54	639,04
268	210,61	648,13
269	214,29	658,87
270	231,30	686,76
271	239,60	726,81
272	231,99	733,49
273	218,34	737,32
274	214,70	733,44
275	166,85	735,39
276	147,17	764,93
TS 15	15 950,602	25 484,631
TS 0	15 979,143	25 506,171
TS 1	16 062,407	569,012
TS 2	16 101,613	619,236
TS 3	16 028,521	739,508
AR 4	15 976,670	859,755
Kr.Mi. 6	15 967,822	25 518,027

Zeichenerklärung der Kartenunterlage (Bestand)

- vorhandene Bebauung
- Hausnummer
- Trigonometrischer Punkt
- Polygonpunkt
- Kleinpunkt
- vermarkter Grenzpunkt
- Eigentumsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksnummer
- Kanaleinsteigeschacht
- Straßensinkkasten, Rost
- Schieber, Wasser
- Unterflur Hydrant
- Laterne
- Eisen Mast
- Holz Mast
- Fl. 21 Flur Nr.

Zeichenerklärung der Planfestsetzungen

1. Art und Mass der baulichen Nutzung
   - WA Allgemeines Wohngebiet
   - WR Reines Wohngebiet
   - II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
   - 0,4 Grundflächenzahl
   - (08) Geschossflächenzahl
2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
   - offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
   - TRH Traufhöhe
   - Baugrenze
3. Flächen
   - Grünflächen
   - P Rasenparkplätze
   - Sportplatz
   - Parkanlage
   - Öffentl. Parkflächen
   - Straßenverkehrsflächen
4. Maßelemente zur Bestimmung der Straßenbegrenzungslinie
   - Straßenachse
   - R Kurvenradius
   - BA Bogenanfang
   - BE Bogenende
   - AS Schnittpunkt der Straßenachse im Grundriss
   - TS Tangentenschnittpunkt der Straßenachse im Grundriss
5. Begrenzungslinien
   - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
   - Grenze d. räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
   - Straßenbegrenzungslinie
     Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Textliche Festsetzungen

1. Für die Dacheindeckung aller Dächer, außer Flachdächern, ist dunkelfarbiges Material zu verwenden.
2. Drempel zur Straßenseite sind nur bis zu einer Höhe von 30 cm zugelassen.
3. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Garagen nur zulässig, wenn der Abstand zwischen Straßenbegrenzungslinie und Garagen mindestens 5.00 m beträgt.

Kennzeichnung des Plangebiets nach § 9 (3) BBauG

Das Plangebiet liegt innerhalb von Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind.

Begriffserklärung

Als Straßenanschnittshöhe gilt die höchste Höhe der Erschließungsanlage, gemessen auf der Straßenbegrenzungslinie innerhalb der vom Baugrundstück begrenzten Strecke.

Dem Bebauungsplan ist eine Begründung beigefügt.

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
a) Bebauungsplan Nr. 16
b) Längenprofil
c) Deckenhöhenplan und Lagedarstellung als nachrichtliche Anlage

Für den städtebaulichen Entwurf, die Richtigkeit der Darstellung des gegenwärtigen Zustandes sowie der Festlegung der Planung.

Stadtbauamt Stolberg (Rhld.), den 14. Juli 1971

Stadtbaudirektor — Städt. Oberbaurat — Städt. Verm.-Direktor

Hinweis:
Der Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) hat erstmals am 20.9.1960 beschlossen für das Plangebiet Liester einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) hat in seiner Sitzung am 29.1.1974 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes beschlossen für das Plangebiet einen Bebauungsplan aufzustellen.

Bürgermeister — Ratsmitglied — Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) hat in seiner Sitzung vom 29.1.1974 gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes beschlossen den Bebauungsplan Nr. 16 offenzulegen.

Bürgermeister — Ratsmitglied — Stadtdirektor

Dieser Plan hat als Entwurf gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 26.3.74 bis 26.4.74 offengelegen.

Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 10.9.74 als Satzung beschlossen worden.

Bürgermeister — Ratsmitglied — Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes durch Verfügung 34.4.1-105-2465.74 vom 5.12.1974 genehmigt worden.

Köln, den

Der Regierungspräsident
gehört zur Genehmigung
vom 5.12.1974
Az. 34.4.1-105-2465.74
Der Regierungspräsident
gez.
Dr. Siebigs

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 16.1.1975 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Stadtdirektor

STADT STOLBERG (RHLD.)

BEBAUUNGSPLAN NR. 16

MASSTAB 1 : 500

Landkreis Aachen
Gemarkung Stolberg
Flur 21 u. 72